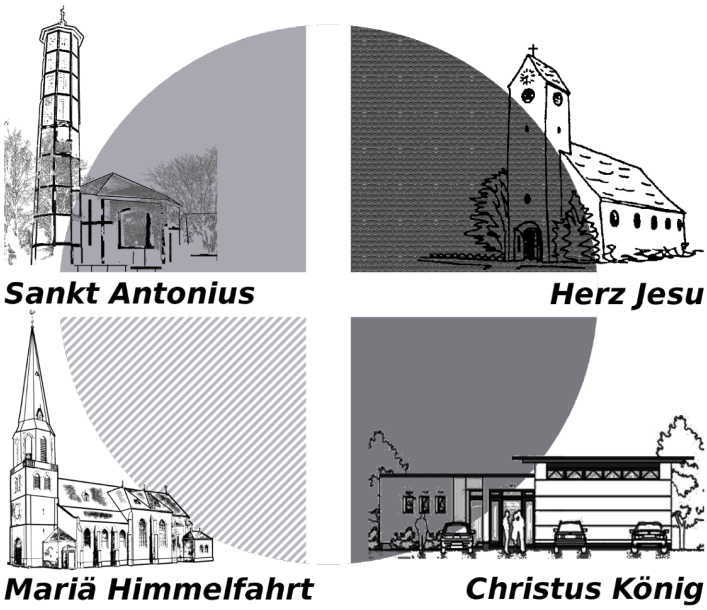


Pfarrbrief St. Matthias

September 2021

Foto: Peter Friebe

mit Christus
in ruhige Fahrwasser

Geistliches Wort

Kinderrechte stärken – eine Herzensangelegenheit

In diesen Monat fällt der „Weltkindertag“ (20. September). Ach schon wieder so ein vorgegebener, geprägter Tag, mag man denken; es gibt scheint´s für alles einen Tag... selbst den „Tag der sozialen Kommunikationsmittel“. Da kann´s einem fast zu viel werden. Doch dieser „Welttag“ ist eine Herzensangelegenheit, deshalb schreib ich darüber!
In der Vergangenheit veranstaltete das Deutsche Kinderhilfswerk jährlich ein großes Weltkindertagsfest auf dem Postdamer Platz in Berlin, mal schauen, was in Pandemiezeiten dazu möglich ist ...
Das Motto des Weltkindertags 2021 lautet **„Kinderrechte jetzt!“**. UNICEF Deutschland und das Deutsche Kinderhilfswerk unterstreichen damit, dass es dringend an der Zeit ist, die Kinderrechte auch im Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland zu verankern.
Die 10 wichtigsten Kinderrechte aus der Kinderrechtskonvention der UNICEF (sie hat insgesamt 54 Artikel) geben einen Ausschnitt, worum es geht:

1. Gleichheit,
2. Gesundheit
3. Bildung
4. Spiel und Freizeit
5. Freie Meinungsäußerung und Beteiligung
6. Gewaltfreie Erziehung
7. Schutz im Krieg und auf der Flucht
8. Schutz vor wirtschaftlicher und sexueller Ausbeutung
9. Elterliche Fürsorge
10. Besondere Fürsorge und Förderung bei Behinderung

Jesus stellt im neunten Kapitel des Markus-Evangeliums ein Kind in seine Mitte, um seinen streitenden Jüngern ein anschauliches Beispiel von „Wert-Schätzung“ zu geben.
Wir können uns diese Szene, bei der es um den Rangstreit geht, anschaulich vorstellen. Das ist ja nicht nur angenehm für das Kind, so in die Öffentlichkeit gestellt zu werden. Bei mir selbst stellen sich dabei Bauchgrummeln, zittrige Knie und ein hochroter Kopf ein. Ich kann mir ausmalen, dass ein Kind lieber im Boden versunken wäre, als in der Mitte eines Kreises von wildfremden Erwachsenen, begafft zu werden. - Hier geht es aber keineswegs um bloßstellen, sondern vielmehr um Wertschätzung! Darauf muss man erst mal kommen. „Schaut hin“, will uns Jesus sagen, „diese Kleinen sind wert, in unser aller Blick zu sein. Ihnen gebührt Be-Achtung.“ Man soll Kinder nicht nach Belieben hin- und herumschubsen oder rumkommandieren oder ausnutzen. - Ein Kind galt damals zu Zeiten Jesu nicht viel. Es war halt ein noch nicht voll einsatzfähiger Mensch. Die Kindheit als solche kam ja auch erst viel später in der Pädagogik in den Blick. Von daher ist Jesus hier in der Szene seiner Zeit weit voraus und dürfte bei den Umstehenden viel Unverständnis ausgelöst haben.

In diesem jungen Alter jedoch werden, nach heutigen Erkenntnissen, die Grundlagen für das gesamte weitere Leben gelegt. Was uns in der Kindheit prägt, verliert sich so rasch nicht mehr. Verhaltensweisen und Haltungen übernehmen wir von unseren nahen Menschen und Erziehenden, sie prägen sich nachhaltig ein und sind nur äußerst schwer im Erwachsenenalter zu verändern.
In den letzten 2000 Jahren hat sich weltweit sicherlich schon vieles in der Situation von Kindern verbessert. Und auch hier in Deutschland, bei uns selbst, hat sich der Blick auf das Wohl der Kleinen bedeutend gefestigt. Wir können jedoch auch feststellen, dass da noch Luft nach oben ist. Die Kinderrechte sind noch lange nicht in jedermanns Bewusstsein gedrungen, so dass ihre wirkliche Einhaltung und Umsetzung dauerhafte Anliegen sind.

Ja, ich denke auch heute noch, und auch hier bei uns, würde Jesus ein Kind in die Mitte stellen. Und auch heute noch steckt dahinter seine besondere „Pädagogik“, bei der sich niemand „schlecht“ oder angeklagt fühlen muss. Ich verbinde hiermit eher die auffordernde Einladung zur eigenen Aktivität. Ich meine damit keineswegs die eigenen Kinder mit noch mehr materiellen Gütern zu überhäufen oder völlig „helikoptermäßig“ ausschließlich um das eigene Kind zu kreisen. Vielleicht ist dazu direkt schon das erste Kinderrecht von der „Gleichheit“ die passende Herausforderung und lädt zum Weiterdenken ein.
Das Gebet für Vater und Mutter … auch das fällt mir am Weltkindertag ein, denn ich bin ja auch als Kind meiner Eltern in diese Welt hinein begleitet worden. Wie gnädig und verzeihend kann ich eigentlich selbst auf meine Kinderzeit und meine älter gewordenen Eltern blicken? Da war ja auch nicht alles nur wunderbar gelungen. Manche Begebenheiten wirken auch nach vielen Jahren noch nach. In nicht wenigen Familien gibt es Entfremdung und Entzweiung über viele Jahrzehnte. „Blut ist dicker als Wasser“, sagt man. Trifft das bei Ihnen und innerhalb Ihrer Familie zu? Gibt es einen Zusammenhalt wie Pech und Schwefel oder können sie das berühmte „Schwarze Schaf der Familie“ identifizieren? Einen Blick in die eigene Biographie zu werfen ist überaus interessant. Manche Zusammenhänge im Heute, ergeben sich aus der Historie in der Herkunftsfamilie.
Das vierte Gebot: Du sollst Vater und Mutter ehren, bezieht sich dann nicht nur auf jüngere, heranwachsende Kinder und deren Eltern, sondern ist durchaus auch mit Blick auf die alten, ja hilfsbedürftigen/pflegebedürftigen Eltern zu leben.
Das sind für mich äußerst spannende Gedanken, die ich gerne noch ein wenig weiter verfolgen möchte. Vielleicht weckt das auch bei Ihnen die Lust sich darüber einmal mit Ihren Geschwistern auszutauschen. Oder aber Ihre Eltern leben noch und Sie möchten versuchen, sie mal mit neuen Augen zu sehen.

„Weltkindertag – eine Herzensangelegenheit“, meint Christina Kortmann.

PS: An dieser Stelle lesen Sie von mir zum letzten Mal. Siehe dazu auch die Einladung zum Abschied auf Seite 14 des Pfarrbriefes.

GOTTESDIENSTE	St. Antonius	Herz Jesu	Mariä Himmelfahrt	Christus König

22. Sonntag im Jahreskreis		
Samstag 28.08.2021	St. Antonius 17:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Sonntag 29.08.2021	Herz Jesu 09:30 Uhr	Hl. Messe
	St. Mariä Himf. 09:30 Uhr	Wort-Gottes-Feier
	St. Antonius 11:00 Uhr	Firmmesse
	Herz Jesu 12:15 Uhr	Taufe
Mittwoch 01.09.2021	Pfh.St.Antonius 18:30 Uhr	Bibelkreis im Pfarrheim
Donnerst. 02.09.2021	St. Antonius 10-11 Uhr	geöffnet zum stillen Gebet

23. Sonntag im Jahreskreis		
Samstag 04.09.2021	St. Antonius 17:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
	Herz Jesu 18:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
	St. Mariä Himf. 18:00 Uhr	Hl. Messe
Sonntag 05.09.2021	Herz Jesu 09:30 Uhr	Hl. Messe
	St. Mariä Himf. 09:30 Uhr	Wort-Gottes-Feier
	St. Antonius **10:00 Uhr**	Wort-Gottes-Feier
Donnerst. 09.09.2021	St. Antonius 10-11 Uhr	geöffnet zum stillen Gebet

5. Jahrestag der Heiligsprechung Mutter Teresas

Am 4. September – einen Tag vor ihrem liturgischen Gedenktag – im Jahr der Barmherzigkeit 2016 wurde Mutter Teresa von Papst Franziskus heiliggesprochen.

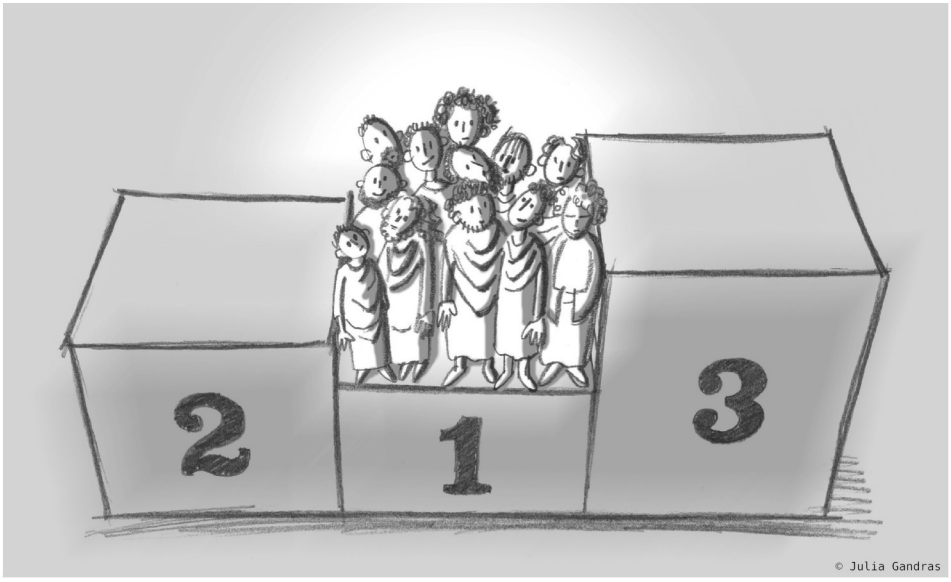
GOTTESDIENSTE	St. Antonius	Herz Jesu	Mariä Himmelfahrt	Christus König

24. Sonntag im Jahreskreis		
Samstag 11.09.2021	St. Antonius 17:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
	Herz Jesu 18:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
	St. Mariä Himf. 18:00 Uhr	Hl. Messe
Sonntag 12.09.2021	Herz Jesu 09:30 Uhr	Hl. Messe
	St. Mariä Himf. 09:30 Uhr	Wort-Gottes-Feier
	St. Antonius 11:00 Uhr	Hl. Messe
	St. Antonius 12:00 Uhr	Taufe
	St. Antonius 12:45 Uhr	Taufe
Donnerst. 16.09.2021	St. Antonius 10-11 Uhr	geöffnet zum stillen Gebet

Am 12. September findet in Deutschland (in der Weltkirche schon im Mai) der 55. Welttag der sozialen Kommunikationsmittel statt. Papst Franziskus hat ihn in seiner Botschaft im Januar unter das Motto gestellt: „Komm und sieh!“ (Joh 1,46). Kommunizieren, indem man den Menschen begegnet, wo und wie sie sind. Keine Kommunikation von oben herab, wie es Thomas Plaßman mit einem Augenzwinkern dargestellt hat. Der Papst schreibt dazu: „Es ist notwendig, die bequeme Überheblichkeit des „Weiß ich schon!“ abzulegen und sich in Bewegung zu setzen; zu gehen, um zu sehen, bei den Menschen zu sein, ihnen zuzuhören und die Anregungen der Wirklichkeit zu sammeln, die uns unter vielerlei Gesichtspunkten immer wieder überraschen wird.“

GOTTESDIENSTE	St. Antonius	Herz Jesu	Mariä Himmelfahrt	Christus König

25. Sonntag im Jahreskreis		
Samstag 18.09.2021	St. Antonius 17:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
	Herz Jesu 18:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
	St. Mariä Himf. 18:00 Uhr	Hl. Messe
Sonntag 19.09.2021	Herz Jesu 09:30 Uhr	Hl. Messe
	St. Mariä Himf. 09:30 Uhr	Wort-Gottes-Feier
	St. Antonius 11:00 Uhr	Hl. Messe mit Erstkommunionfeier
	St. Mariä Himf. 12:15 Uhr	Taufe
	St. Mariä Himf. 12:45 Uhr	Taufe
Donnerst. 23.09.2021	St. Antonius 10-11 Uhr	geöffnet zum stillen Gebet



Jesus hat seine Jünger durchschaut. Sie haben ihm nichts geantwortet auf seine Frage, worüber sie denn unterwegs gesprochen hatten. Es war auch nicht nötig, er wusste auch so um ihr Gerangel, um ihre Konkurrenz, ihr Streben nach Anerkennung und Status. Er verurteilt sie nicht dafür, aber er macht deutlich, was Leben in seinem Geist bedeutet. „Wer der Erste sein will, soll der Letzte von allen sein …“ Das sind harte Worte. Sie sind keine Forderung, im Staub zu kriechen und vor anderen zu buckeln. Nachfolge Jesu zu leben bedeutet, zu einer Bescheidenheit zu finden, die wirklich von Herzen kommt.

GOTTESDIENSTE	St. Antonius	Herz Jesu	Mariä Himmelfahrt	Christus König

26. Sonntag im Jahreskreis		
Samstag 25.09.2021	St. Mariä Himf. 11:00 Uhr	Kommunionfeier
	St. Mariä Himf. 14:00 Uhr	Kommunionfeier
	St. Antonius 17:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
	Herz Jesu 18:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Sonntag 26.09.2021	St. Antonius 10:00 Uhr	Kommunionfeier
	St. Antonius 14:00 Uhr	Kommunionfeier
Donnerst. 30.09.2021	St. Antonius 10-11 Uhr	geöffnet zum stillen Gebet

© Bonifatiuswerk in Pfarrbriefservice.de

Aus unserer Pfarre verstarben

Wir bitten um Ihr Verständnis, dass in der digitalen Ausgabe des Pfarrbriefs aus rechtlichen Gründen keine Namen genannt werden dürfen.

Taufen im September

Wir bitten um Ihr Verständnis, dass in der digitalen Ausgabe des Pfarrbriefs aus rechtlichen Gründen keine Namen genannt werden dürfen.

Öffnungszeiten unserer Kirchen

St. Antonius:	Donnerstags von 10 bis 11 Uhr
Mariä Himmelfahrt:	Täglich von 10 bis 18 Uhr

Kollektenankündigungen

04. 09. / 05.09.2021	Kollekte für unsere Kirchen
11.09. / 12.09.2021	Opferstockkollekte zum Welttag der sozialen Kommunikationsmittel
18.09. /19.09.2021	Kollekte für unsere Caritas

Herbst - Caritas-Kollekte 18. / 19.09.2021

In diesem Jahr steht der **Caritas-Sonntag** unter dem Motto:

"Das machen wir gemeinsam!"

Hiermit will die Caritas deutlich machen, dass der Zusammenhalt und die Solidarität in unserer Gesellschaft nicht im Alleingang, sondern nur gemeinsam gelingen kann. Das Bewusstsein, dass jede und jeder etwas tun kann, möchte der Caritas-Sonntag stärken.
Menschen, die nicht aus eigener Kraft ihre Not überwinden können, unvorhersehbare Ereignisse, wie Todesfälle, schwere und lange andauernde Krankheit, oder Arbeitslosigkeit, können Familien plötzlich und unerwartet in finanzielle Notlagen bringen. Häufig suchen diese Familien Unterstützung bei unserer Caritas.
Mit Ihrer Spende können wir denjenigen helfen, die unseren Beistand gerade am meisten brauchen.

Wie im **letzten Jahr können wir noch aus Spenden und Kollekten schöpfen**. Zur Erleichterung und Freude konnten wir im ersten **Halbjahr 2021** mit Lebensmittelgutscheinen oder Hilfen für das tägliche Leben **4.078,66 €** beitragen.

In unserer Kollekte und Spendensammlung am **Caritas-Sonntag, 18. / 19. September 2021** bitten wir Sie deshalb um großzügige Unterstützung für die Anliegen unserer Caritas.

Ihre Hilfe kommt an, direkt und unbürokratisch!
Danke für Ihre Solidarität!

Mensch sein für Menschen
caritas

„Symbole des Glaubens – Der Regenbogen“

So das Thema des ökumenischen Gottesdienstes auf dem evgl. Friedhof in Wickrathberg statt auf dem Abreiteplatz in der Schlossallee.
Zunächst zur Frage, wie ein Regenbogen entsteht. Dies geschieht, wenn die im Rücken des Beobachters stehende Sonne eine vor ihm befindliche Regenwand bescheint, wobei die Sonne nicht höher als 42° stehen darf. Durch unterschiedliche Reflektion des Lichts in den einzelnen Regentropfen wird das Sonnenlicht in seine Spektralfarben zerlegt und bildet so das wunderschöne Farbenspiel.

Zurück zu unserem Sonntagmorgen. Die Wetterkapriolen im Monat Juli und das gerade aufgetretene Hochwasser an nicht allzu fern liegenden Flüssen ist präsent. Umso mehr erfreut die Sonne uns schon beim Aufstehen und verheißt Gutes für die kommenden Stunden.

Und tatsächlich bescheint sie die GottesdienstbesucherInnen und lässt die Blumen auf dem Friedhof in der Trauer freundlich erscheinen. In bewährter Manier finden die Gottesdienstbesucher Stühle vor, der Abendmahltisch findet unter einem Pavillon Schatten, ebenso der Organist.
Ersteren zieren Sonnenblumen und bunte Tücher liegen über ihm. Gemeindereferentin Christina Kortmann geht später in einer Geschichte auf die dortigen Farben lila, blau, grün, gelb, rosa und rot näher ein.
Alles ist vorbereitet, die beiden Vertreterinnen der christlichen Kirchen schauen erfreut in die Schar der Damen und Herren und Pfarrerin Esther Gommel-Packbier heißt nach dem Orgelspiel alle an diesem inzwischen „vertrauten Gottesdienstort“ willkommen. Sie sieht in den zuvor beschriebenen Tüchern „Symbole des Glaubens“ und trägt Gedanken über den Regenbogen aus theologischer Sicht vor: Diese Naturerscheinung steht als Symbol für den Frieden und als Hoffnungszeichen, das auf Leid, Schmerz, Unglück und Katastrophen aus christlichem Verständnis mit Gottes Hilfe wieder Licht am Horizont erscheint.

In der Abfolge wechseln Gebete, ein gemeinsam gesprochener Psalm, weitere Lieder, eine Lesung, das Glaubensbekenntnis, das Vater unser (unter Glockengeläut) miteinander ab. In die einzelnen Fürbitten sind die Farben geschickt eingeflochten und statt des Händedrucks zum Friedensgruß sieht man alle sich ein Lächeln schenken.

Kommen wir auf die zuvor angekündigte Geschichte zurück.

Aus der **Ökumene**

Bei den nachfolgenden Farben entstand ein heftiger Streit über ihren jeweiligen Wert.
Das *Grün* fand sich wichtig, weil seine Farbe in der Natur und auf der Erde vorkommt.
Da das *Blau* als Himmelsfarbe die Erde überspannt, fühlte es sich unersetzbar.
Ohne das *Gelb*, meinte dieses, gäbe es kein Lachen, keine Fröhlichkeit, keine Freude und die Sonnenblumen wären nicht so schön gelb.
Was wäre die Welt ohne das *Orange*, es fehlte seiner Meinung nach an Gesundheit, Kraft, Vitamine, und an Apfelsinen.
Das *Rot* fügte empört hinzu, ohne seine Farbe fehlte es an Blut, der Glut der Liebe, den tollen roten Rosen.
Das *Violett* vertrat die Stille, das Gebet, das Geheimnisvolle.
Der Streit ging weiter und das Gespräch wurde immer lauter bis Blitz, Donner und Regen alle Farben erschreckten und ihnen Angst einflößten.
Der Regenbogen sah dies und ermahnte sie, sich zusammenzutun und eine Einheit zu sein, damit sie alle zusammen ihn bilden können. Obwohl verschieden, fühlte sich jede Farbe einzigartig, unverzichtbar und von Gott geliebt.

Im abschließenden Segen bitten die beiden Seelsorgerinnen Gott, u.a. einen Regenbogen über die GottesdienstbesucherInnen aufscheinen zu lassen.
Neben dem Dank von Pfarrerin Esther Gommel-Packbier an die HelferInnen vor und hinter den Kulissen lädt sie zu einem Verweilen bei Gebäck und Kaffee nach diesem Gottesdienst ein.

Gisela Pruß

Erstkommunion 2021
Was lange währt, wird endlich gut!

Ja, so habe ich es schon 2020 formuliert, als es um die Erstkommunion im letzten Jahr ging. Da ahnte niemand von uns, dass 2021 die Erstkommunionfeiern in unserer Pfarre auch unter dem Coronastern stehen.
So haben wir die vorgesehenen Termine von Ende April auf Ende September verschoben in der Hoffnung, dass die Situation sich bis dahin etwas entspannt hat.

Geplant sind nun vier Erstkommunionfeiern: zwei in Wanlo und zwei in Wickrath. Von den ursprünglich 47 angemeldeten Kindern werden 33 Jungen und Mädchen im September das Fest ihrer Erstkommunion feiern. Die anderen haben es auf das kommende Jahr verschoben in der Hoffnung, dass dann sowohl die Vorbereitung wie auch die Feier unbeschwerter möglich sind. Es war und bleibt immer noch schwierig, langfristig zu planen.
So hoffen wir nun auch in diesem Jahr auf gute Erstkommunionfeiern, in denen sowohl die Kinder wie auch die Mitfeiernden etwas von der Nähe und Liebe Gottes erfahren können.

Wir bitten um Ihr Verständnis, dass in der digitalen Ausgabe des Pfarrbriefs aus rechtlichen Gründen keine Namen genannt werden dürfen.

Die Daten der Erstkommunionfeiern finden Sie auf den Seiten 6 und 7.

Wir wünschen allen Kindern mit ihren Familien einen wunderbaren Festtag, an den sich alle gerne erinnern werden.

Äußerlich fern – innerlich nah … helfen wir einander, diese Zeit gut zu leben und bleiben wir auch im Gebet mit unseren Kommunionkindern verbunden.

Herzlichen Dank und beste Wünsche für viel Gesundheit.

Rita Weber, Gemeindereferentin

Vorstellung als neue Gemeindereferentin

Liebe Gemeindemitglieder der GdG Mönchengladbach-Süd!

Mein Name ist Birgit Schmidt und ich möchte mich heute bei Ihnen als neue Gemeindereferentin in der GdG Mönchengladbach-Süd vorstellen.

Ich bin verheiratet und lebe zusammen mit meinem Mann und unserem Sohn in Jackerath.
In meinem ersten Beruf bin ich Diplom Pädagogin und habe lange in der Erwachsenenbildung gearbeitet.
Zuletzt war ich in der Lehrevaluation an der Universität Düsseldorf tätig. In dieser Zeit wuchs in mir der Wunsch, mich beruflich zu verändern und eine Aufgabe zu übernehmen, in der ich meinen Glauben - das Fundament, das mich trägt - in meine Arbeit einfließen lassen kann. Der Beruf der Gemeindereferentin erschien und erscheint mir dazu ideal.

Nach einem dreijährigen Fernstudium „Liturgie im Fernkurs“ an der Domschule Würzburg habe ich in den vergangenen drei Jahren im Rahmen der praktischen Berufseinführung als Gemeindeassistentin in der GdG Rheydt-West gearbeitet.
Während ich diese Zeilen schreibe, liegt meine Beauftragung zur Gemeindereferentin noch vor mir. Am 27. August findet im Aachener Dom die feierliche Beauftragung als Gemeindereferentin durch unseren Bischof Dr. Helmut Dieser statt. Ab Anfang September werde ich meine Arbeit als Teil des Pastoralteams aufnehmen.

Für mich ist es eine Wiederbegegnung mit Ihrer GdG. Im Jahr 2017/18 habe ich studienbegleitend mein Jahrespraktikum bei Ihnen absolviert und konnte so bereits ihre Gemeinschaft der Gemeinden ein wenig kennenlernen.
Ich freue mich auf die Arbeit bei und mit Ihnen und vor allem darauf, Sie, die Menschen in den Gemeinden, kennenzulernen, auf die Begegnungen, Gespräche und gemeinsamen Erlebnisse.

Birgit Schmidt

Bleiben Sie auf dem Laufenden

Mit dem neuen E-Mail-Newsletter erhalten Sie monatlich die neuesten und wichtigsten Informationen aus der Pfarre St. Matthias sowie die anstehenden Termine in Wickrath, Wanlo, Wickrathhahn und Beckrath-Herrath. Nützliche Links wie zum Gottesdienstplan oder dem aktuellen Pfarrbrief runden das neue Angebot ab.

Kurz vor Weihnachten und Ostern informieren wir Sie zusätzlich über die bevorstehenden Gottesdienste an den Feiertagen. Außerdem informieren wir Sie, wenn sich kurzfristige Änderungen ergeben.
Mit dem Newsletter bleiben Sie immer auf dem Laufenden. Anmelden können Sie sich auf unserer Homepage: *www.sankt-matthias-wickrath.de*
Wir freuen uns auf Sie!

Der Abschied ist nahe und damit es für Sie und für mich mit einem weinenden und einem lachenden Auge gelingen kann, werden wir das Ganze am Sonntag, den 5.9.2021 im Anschluss an die 9:30 Uhr-Messfeier in St. Michael Odenkirchen mit einem kabarettistischen Programm tun.

Die, vor allem in katholischen Kreisen der Region Mönchengladbach, sehr bekannte und geschätzte Kabarettistin, Monika Hintsches, wird uns ein munteres, heiteres Programm bieten, so dass das „Abschiednehmen“ und „Lebewohlsagen“ leichter wird.

Sie alle sind dazu herzlich eingeladen!

Ich würde mich freuen, wenn möglichst viele diese Einladung, zu Gottesdienst und anschließendem Kabarett, annehmen, damit auch ich mich in einer persönlichen Begegnung von liebgewordenen WeggefährtInnen hier verabschieden und bedanken kann.
Ihre Christina Kortmann

Wanloer Rentner im Kindergarten aktiv

Nach einem Corona bedingten stressigen Arbeitsjahr, starteten die Mitarbeiterinnen des Kindergarten St. Mariä Himmelfahrt am 05.07. in einen wohlverdienten drei wöchigen Urlaub. Diese Zeit sollte für umfangreiche Renovierungsarbeiten im Außenbereich des Kindergartens genutzt werden. Um die Kosten so niedrig wie möglich zu halten, sprachen die Kindergartenleiterin Frau Wichary sowie Frau Küppers den „RentnerArbeitsTruppWanlo“ an mit der Bitte, die erforderlichen Renovierungsarbeiten auszuführen.

Die Mitglieder des RATW hörten sich die Wünsche an und beschlossen, die anstehenden Arbeiten vollständig und **wie immer ehrenamtlich**, zu übernehmen.

Da es sich bei den Tätigkeiten zu etwa 90% um Anstreicherarbeiten handelte, traf man sich vor Ort mit dem Wanloer Malermeister Ludwig Küppers, der nicht nur das Material für die Arbeiten lieferte, sondern die Männer vom RATW in Sachen Ausführung beriet und mit fachlichen Tipps versorgte.

Gleich am 05.07. ging es dann mit acht Personen zu Werke. Da das Wetter anfangs mitspielte gingen die Arbeiten auch an den Folgetagen zügig von der Hand. Man traf sich jeweils montags, mittwochs und freitags von 9 – 12 Uhr.

An diesen Tagen wurde geschmirgelt, geschliffen und gestrichen was das Zeug hielt. Wenn die Ferien zu Ende sind und die Kinder kommen zum ersten Mal wieder in „ihren Kindergarten“ sehen sie einen gestrichenen Gartenzaun, der Rutschenturm sieht wie neu aus und die Stelengalerie erstrahlt in frischen Farben. Ebenso verhält sich es sich bei der Holzumrandung für den Sandkasten, dem Schutzhäuschen sowie der Kletteranlage.

Die Sitzgarnituren und die Holzbänke für die Aufsichtspersonen sind ebenfalls nicht mehr wiederzuerkennen. An der Holzunterkonstruktion der Überdachung gab es eine erforderliche Ausbesserung sowie einen neuen Anstrich und sie ist jetzt wieder für einige Jahre geschützt. Und nicht zu vergessen, alle Sandflächen erfuhren eine Aufarbeitung und wurden auf ein einheitliches Niveau gebracht.

Damit die vorhandenen Großgeräte auch weiterhin sicher sind, wurden alle Befestigungen überprüft und falls nötig, neu justiert.

Weil mehrere Spielgeräte teilweise 3 x gestrichen werden mussten, kam es zu insgesamt 146 Arbeitsstunden in denen 21 Liter Holzschutzfarbe verschiedener Art verarbeitet wurden.

(v. l.: h.G. Biewer, K.Ischen, H. Lambertz, W. Dömges, P.Schürmans, G. Gelissen, H. Becker,
„Auf dem Foto fehlen die weiteren Helfer": H.Meurer, H.J. Mähler, G. Wilczek und Fred Brücher)

Trotz widrigem Wetter an einigen Tagen, konnte die Arbeit rechtzeitig zur Wiedereröffnung des Kindergartens am 26. Juli zu Ende gebracht werden.

Die Mitglieder des RentnerArbeitsTrupp Wanlo freuen sich über eine gelungene Aktion und wünschen dem Wanloer Kindergarten weiterhin eine gute und kreative Zeit.

***R**entner**A**rbeits**T**rupp**W**anlo*

Aus der Gemeinde **Christus König Herrath-Beckrath**

Den Start wagen

Trotz der noch herrschenden Ungewissheit bezüglich des Infektions-geschehens und der damit einhergehenden Infektionszahlen planen wir, das Café Kapellchen wieder zu öffnen. Als Termin ist vorgesehen

16.September 2021 um 15 Uhr.

Voraussetzung für die Teilnahme sind die drei G's: geimpft, genesen, negativ getestet.

Nach so langer Pause gibt es sicher viel zu erzählen und die Erfahrungen mit der Pandemie auszutauschen.
Wir hoffen, dass der Nachmittag wie geplant stattfinden kann und freuen uns auf das Wiedersehen.

Kurzfristige Änderungen sind leider aufgrund des Infektionsgeschehens auch möglich.

Das Gemeindeteam

© microsoft word, clipart

Aus der Gemeinde **Herz Jesu Wickrathhahn**

Gemeindeteam Herz Jesu
Schon lange haben wir uns nicht mehr treffen können: das Gemeindeteam von Herz Jesu, all die vielen ehrenamtlichen Helfer, die das Herz Jesu zum Schlagen bringen. Momentan sieht es auch noch nicht danach aus, dass ein solches Treffen in naher Zukunft stattfinden kann. Die EhrenamtlerInnen erbringen ihre Dienste, die Wortgottesdienste finden statt, das Pfarrbüro ist besetzt, der Friedhof sieht proper aus und die Bücherei ist wieder geöffnet.
Sobald es möglich ist, wird sich das Team treffen. Die Teammitglieder werden benachrichtigt. Dann werden wir wieder planen, ob mit oder ohne Corona.
Hanne- Kathrin Bertrams

Dein Jahr für den Frieden

– Freiwilliger Friedensdienst mit pax christi ab Sommer 2022

Viele junge Menschen möchten nach der Schule, dem Studium oder der Ausbildung ein Jahr im Ausland verbringen. Dort lernen sie eine neue Sprache und Kultur intensiv kennen und setzen sich als Freiwillige für eine gerechtere Welt ein.

pax christi bietet mit den Friedensdiensten ein Freiwilliges Internationales Jahr (FIJ) im Bereich der Friedens- und Versöhnungsarbeit an und ermöglicht den Freiwilligen einen Einblick in die Arbeit von Nichtregierungsorganisationen, Sozialprojekten und Gedenkstätten.
„Dass ich in Mazedonien gelandet bin, war eigentlich mehr Zufall.“, berichtet unsere Freiwillige Lara und erzählt weiter: „Ich wollte gerne die Region Südosteuropa besser kennenlernen und mir gefiel die Einsatzstelle so gut. Mittlerweile bin ich unglaublich froh, ausgerechnet hier zu sein und dieses interessante Land kennenlernen zu dürfen.“

Lara hat in einer Organisation gearbeitet, die sich um die soziale Integration von Gruppen kümmert, die an den Rand der Gesellschaft gedrängt wurden. Mit dem Fokus auf Kinder, Jugendliche, Roma und Bildung bietet die Organisation Hausaufgabenhilfe, Freizeitbetreuung und Unterstützungsangebote an. Andere Freiwillige unterstützen ein Zeitzeugenprojekt im Kosovo zu den Balkan-Kriegen oder bieten Debattierclubs für palästinensische Jugendliche an. So leisten sie ihren ganz persönlichen Einsatz für Frieden und Versöhnung und entscheiden sich in Zeiten von zunehmendem Nationalismus ganz bewusst für konkrete Friedensarbeit.

Durch die Coronapandemie konnten die Friedensdienste 2021 nicht stattfinden. Nun beginnen sie wieder mit Ausreisen im Sommer 2022. Junge Menschen können sich ab sofort für einen Friedensdienst bewerben. Weitere Informationen zu den verschiedenen Einsatzstellen in Polen, auf dem Balkan, in Ecuador und Israel/Palästina, zum Bewerbungsverfahren oder zu pax christi sind auf der Homepage www.pax-friedensdienste.de zu finden.
Über uns: **pax christi: menschen machen frieden - mach mit.**
Wir sind eine internationale ökumenische Friedensbewegung in der katholischen Kirche und leisten durch Informations- und Öffentlichkeitsarbeit weltweit einen Beitrag zu Frieden und Gerechtigkeit. Als ehrenamtliche NGO setzen wir uns aktiv für Menschenrechte, Gewaltfreiheit, zivile Konfliktlösungen, Klimaschutz, eine vielfältige Gesellschaft und gegen Diskriminierung ein! Seit über 25 Jahren bieten wir jungen Menschen die Möglichkeit sich aktiv im In- und Ausland zu engagieren.

Regionalbüro Mönchengladbach

Pfarre St. Matthias Wickrath

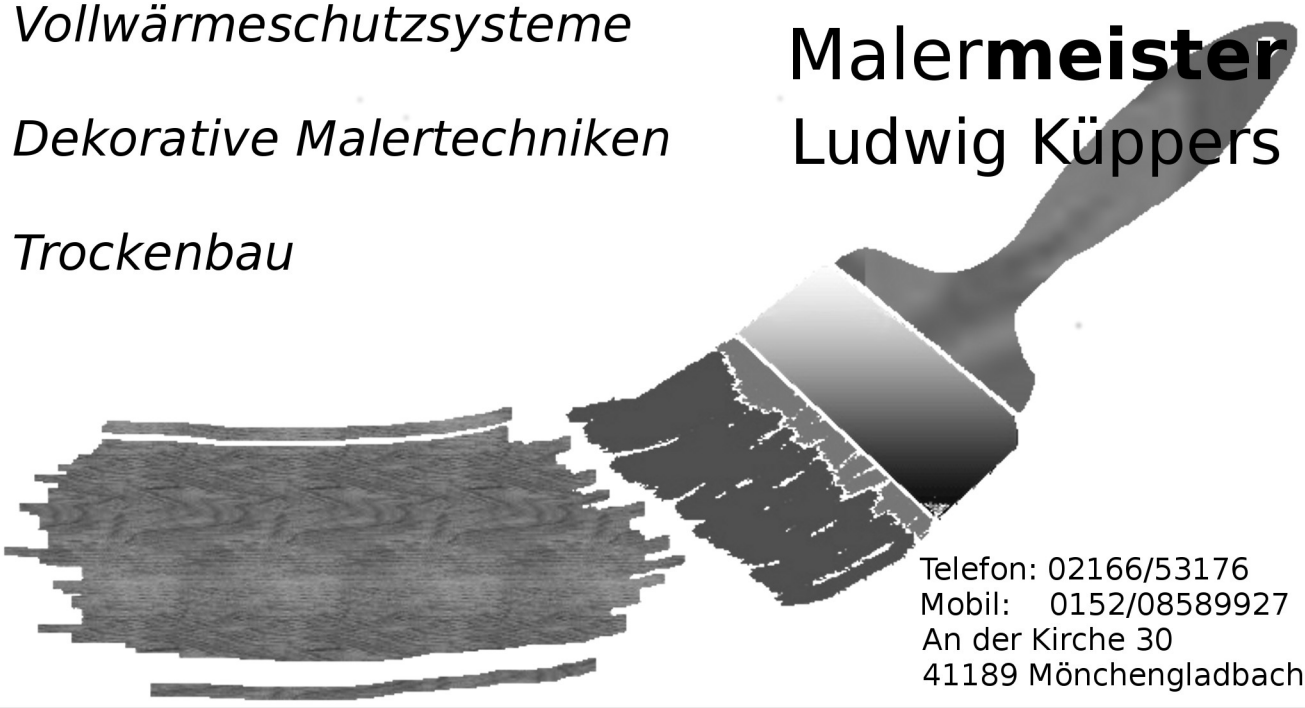
Pfarrbüro St. Matthias, Gemeindebüro St. Antonius: Pfarrsekretärin Maria Bode,
Klosterstr. 13, Tel. 57295, Fax 58333 Di - Fr 9 - 12 Uhr, Di und Do 15 – 18 Uhr, Mon. geschl.
eMail: st.antoniuswickrath@t-online.de Internet: www.sankt-matthias-wickrath.de
Gemeindebüro Herz Jesu Wickrathhahn: Voigtsstr. 35, Tel. 53976, Mi 17 – 18 Uhr
Verwaltung Kirche und Friedhof Herz Jesu: Michael Peters Tel. 950730
Gemeindebüro St. Mariä Himmelf. Wanlo: M. Küppers, An der Kirche 20a
Tel. 02166/53176, Mobil 0174/6078784
Zuständigkeit für Pfarrheimvermietung *St Mariä Himmelfahrt:* Maria Bode Tel. 57295
Pfarrheim Wickrathhahn: Gemeindebüro Herz Jesu Wickrathhahn (s.o.)
Begegnungsstätte Herrath: Nelly Wirtz Tel. 6769539
Pastoralteam:
Pfarrer: Michael Röring, Klosterstr. 13, Tel. 02166/57295 eMail: MRoering@t-online.de
Pfarrvikar: P. Thomas Wittemann OMI, Tel.: 02182/82996-27 eMail: wittemann@oblaten.de
Diakon: Daniel Ohlig, Tel.: 02166/9649511 eMail: daniel.ohlig@bistum-aachen.de
Birgit Schmidt, Tel. 02166/552752 Gabriele Rütten, Tel. 02166/552751
Ursula Kutsch, Tel. 02166/9649515 Rita Weber, Tel. 02166/188870

Priesternotruf: 0172/2424277

Herausgeber: Pfarreirat der Pfarre St. Matthias
Redaktion: Ehrenamtliches Pfarrbriefteam St. Matthias, Klosterstr. 13
eMail: pfarrbrief.st.matthias@new-online.de
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: **13.09.2021**

- *Ausführung sämtlicher Maler-und Tapezierarbeiten*
- *Bodenbelagsarbeiten*
- *Vollwärmeschutzsysteme*
- *Dekorative Malertechniken*
- *Trockenbau*

Maler**meister**
Ludwig Küppers



Telefon: 02166/53176
Mobil: 0152/08589927
An der Kirche 30
41189 Mönchengladbach

JOHANNES SCHMITZ

Verleih von
Porzellan · Glas · Besteck · Party-Zubehör
Liefer- und Abholservice

Kompetent in allen Fragen rund um Ihr Fest!
Rufen Sie uns an! ☎ 0 21 61 – 66 37 74

Am Kanalhaus 11 (Nähe Flughafen)
41066 Mönchengladbach-Neuwerk
www.partyzubehoer-verleih.de

Ein Herz für alle

SENIORENBETREUUNG TIAWA

Ambulanter sozialer Dienst
Abrechnung über die Pflegekasse

Unsere Dienstleistungen enthalten unter anderem folgende Tätigkeiten:

- Aufarbeitung der persönlichen Biografie
- Fordern und fördern der eigenen Fähigkeiten
- Individuelle Beschäftigungsangebote
- Professionelle Haushaltshilfe
- usw.

Seniorenbetreuung Tiawa
Beckrather Dorfstr. 87d
41189 Mönchengladbach
Homepage: www.seniorenbetreuung-tiawa.de

Tel.: 02166 - 1368565
Fax: 02166 - 1368564
Mobil: 0162 - 9838570
E-Mail: info@seniorenbetreuung-tiawa.de

Steuern? Wir machen das.

VLH.

Joern Bomfleur
Beratungsstellenleiter
Irisweg 2, 41189 Mönchengladbach

☎ 02166 145738

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

www.vlh.de Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

Eitner ambulanter Pflegedienst

daheim statt heim

Wir übernehmen z. B. folgende Pflegeleistungen, ganz nach Ihren Bedürfnissen:

- **Grundpflege** (z.B. Waschen, Duschen, An- und Ausziehen)
- **Behandlungspflege** (z.B. Injektionen, Wundversorgung, Medikamentengabe)
- **Beratungsbesuche** (Pflegegutachten nach §37 SGB XI bei Bezug von Pflegegeld)

Bitte sprechen Sie uns an, wenn wir etwas für Sie tun können.

Tel.: 02166 / 26 36 274
02166 / 26 36 275
Fax: 02166 / 26 36 276
Handy: 0176 83 44 81 14

Hochstadenstrasse 152
41189 Mönchengladbach – Wickrath
E-Mail: eitnerpflegedienst@hotmail.com
Homepage: www.eitnerpflegedienst.de

Gemeinsam ist‘s am schönsten!
ASB-Tagespflege. Warum nicht? Infos: 02166.128 07-0, info@asb-niederrhein.de
www.asb-niederrhein.de
Wir helfen hier und jetzt.
ASB
Arbeiter-Samariter-Bund

Vertrauen ist gut, Knopf ist besser.
Der Hausnotruf des ASB – jetzt für unterwegs! Infos: 02166.128 07-0, info@asb-niederrhein.de
www.asb-niederrhein.de
Wir helfen hier und jetzt.
ASB
Arbeiter-Samariter-Bund

Immer für Sie da:
der Caritas-HausNotRuf!

- Sicherheit einfach per Knopfdruck rund um die Uhr, an 365 Tagen im Jahr
- Auch und gerade jetzt, während der Corona-Krise
- Einsatz von modernen Zwei-Wege-Hausnotruf-Geräten, die auch ohne Festnetzanschluss funktionieren

Caritasverband Region Mönchengladbach e. V.
Telefon: **02161 8102-75**
www.caritas-mg.de

Herzlich gern. caritas

Lassen Sie sich verwöhnen:
vom Mobilen Mahlzeitendienst der Caritas!

- mit leckeren, gesunden Mittagsmenüs
- täglich frisch gekocht, in den Caritaszentren in Ihrer Nähe
- von den freundlichen Fahrerinnen und Fahrern unseres Mobilen Mahlzeitendienstes heiß geliefert
- auch an Wochenenden und Feiertagen
- Informationen und Bestellungen unter der Telefonnummer **02161 464674**

Caritasverband Region Mönchengladbach e. V.
Telefon: 02161 81020
www.caritas-mg.de

Herzlich gern. caritas

BLUMEN LANG

- Floristik zu allen Anlässen
- Gestecke und Sträuße
- Hochzeiten
- Jubiläen
- Trauerfloristik
- Eigener Schleifendruck

Elena Lang Quadtstr.10 41189 Wickrath Tel.021669459675

Montag-Samstag 9-13 Uhr; Mo,Die,Do,Fr 14:30 bis 18 Uhr

HEINEN

Floristik in WANLO ! Gärtnerei

- Blumen direkt aus der eigenen Gärtnerei
- Meisterbetrieb
- Floristik zu jedem Anlass
- Friedhofsbote
- Fleurop Service

Kuckumer Str. 9-11, 41189 MG-Wanlo
Tel.:02166/51229 - www.blumen-heinen-wanlo.de

Vier Wände –
eine Adresse

FRANK MUND
IMMOBILIENBERATUNG

Poststraße 31 · 41189 Mönchengladbach
Tel. 02166 998 87 53 · Fax 02166 998 87 56
info@mund-immo.de · www.mund-immo.de

Ihr Immobilienpartner in Mönchengladbach

- Wohnimmobilien
- Gewerbeimmobilien
- Renditeimmobilien

Ein mobiler Dienst für Menschen mit Demenz/Alzheimer und oder Behinderungen in Mönchengladbach und Umgebung

Ambulante Seniorenhilfe mit Herz

Diplom Altentherapeutin Anne Schrey

41189 Mönchengladbach
Wanloer Str.12
Telefon: **02166/57860**
Email: **an-schrey@t-online.de**

Professionelle Demenzbegleitung: Individuelle Betreuung gestaltet nach den Wünschen und Bedürfnissen unserer Kunden, Zuhause.

Häusliche Altenhilfe: Unter Berücksichtigung der persönlichen Biografie bieten wir Unterstützung und Hilfen zum Tagesablauf in der gewohnten Umgebung.

Altentherapie: Angebote zur Steigerung der Lebensqualität und des Wohlbefindens. Auch zur Entlastung der pflegenden Angehörigen.

Kulturarbeit: Begleitung und Teilnahme an kulturellen Aktivitäten und am Gemeindeleben wie z.B.: Gottesdienst, Theater, Kino und Museum.

JÜRGEN WACKERZAPP
BESTATTUNGEN

Seriös und würdevoll seit 1999

Selbstbestimmt leben –
selbstbestimmt Abschied nehmen.

Tag und Nacht für Sie da! 0 21 66 / 55 10 78
Hochstadenstraße 150 · 41189 Mönchengladbach–Wickrath
www.wackerzapp-bestattungen.de

Bau- und Möbelschreinerei

Hans Jennessen

Tischlermeister

Bestattungen / Überführungen
Erledigung aller Formalitäten

41189 Mönchengladbach - Wickrathberg
Taubengasse 23
Telefon: 02166 / 53920

Ob Haus oder Wohnung – finden und finanzieren Sie mit der Sparkasse ganz einfach Ihre eigene Traumimmobilie.

Jetzt beraten lassen.

sparkasse-mg.de

Stadtsparkasse Mönchengladbach

Linden
APOTHEKE
02166 / 57350
EUKALYPTUS
APOTHEKE
02166 / 671200
Sanitätshaus
ZUR LINDE
02166 / 9789172
Wussten Sie schon...
...dass jeder Pflegebedürftige Anspruch auf bis zu 40 € pro Monat für Pflegehilfsmittel hat?
40 € für Sie!
Wir informieren und beraten Sie. Ihre Apotheke vor Ort hilft Ihnen gerne weiter.
Alles rund um die Gesundheit

ST. ANTONIUS ALTENHEIM WICKRATH

Pflege und Betreuung im Seniorenheim Sankt Antonius

…weil Pflege immer menschlich bleiben soll.

In unserem Pflegeleitbild haben wir die Pflege als eine christliche und menschliche Dienstleistung definiert.

Außer für die Grundbedürfnisse fühlen wir uns natürlich verantwortlich für die Erhaltung der persönlichen Würde des einzelnen Bewohners.

UNSER SANKT ANTONIUS ALTENHEIM BEFINDET SICH IN RUHIGER UND DENNOCH ZENTRALER LAGE IM STADTEIL WICKRATH

Das Stadtteilleben mit Fußgängerzone, Apotheken, Wochenmarkt, Eiscafe uvm. ist unmittelbar und fußläufig gut zu erreichen.

Aufgrund der sehr guten Ausstattung können wir Ihnen in unserem Haus einen sehr angenehmen Lebensstandard zusichern.

Für das Wohlergehen unserer 100 Bewohner sind durchschnittlich 130 Mitarbeiter bei uns beschäftigt.

Ein abwechslungsreiches Programm mit regelmäßigen Aktivitäten und Veranstaltungen bietet unseren Bewohnern viele Anreize und gute Unterhaltung.

„Gut leben im Alter ist nicht selbstverständlich – aber bei uns!“

Kontakt

St. Antonius Altenheim Wickrath

Kreuzherrenstraße 24

41189 Mönchengladbach

Telefon 02166 96018-0

Telefax 02166 96018-59

info@ah-wickrath.de

www.ah-wickrath.de